

Portrait der Musikschule Werdenberg

Erschienen in Buchs Aktuell vom XX.XX.XXXX

Entstehung und Gründung der Musikschule Werdenberg

Um die musikalischen Voraussetzungen für den Eintritt in die Lehrerseminare zu gewährleisten, wurden bis Ende der sechziger Jahre in den Sekundarschulen vorbereitende Instrumentalkurse wie Blockflöte, Gitarre und Klavier angeboten. Bald aber stellte sich heraus, dass diese Vorbildung aus qualitativen und auch aus zeitlichen Gründen nicht mehr zu bewerkstelligen war. Dies hat die zuständigen Erziehungsbehörden dazu bewogen, die Ausbildung an neu zu gründende Musikschulen zu delegieren. Damit war der Grundstein eines neuen Abschnittes in der Geschichte der Musikausbildung im Kanton St.Gallen gelegt.

So wurde 1972 auch die Musikschule Werdenberg gegründet und als Verein organisiert. Sie gehört somit zu den ersten institutionalisierten Musikschulen des Kantons. Schon bei der Gründung wurde der Musikschule Werdenberg der weitsichtige und umfassende Auftrag erteilt, neben der pädagogischen Aufgabe auch die musikkulturelle Öffentlichkeitsarbeit wahrzunehmen. So fand jedes Jahr eine Konzertreihe mit namhaften Interpretinnen und Interpreten, aber auch mit Musiklehrerinnen und Musiklehrern der Musikschule, statt. Im Jahr 2013 wurde die Musikschule in einen Zweckverband überführt. Ihr angeschlossen sind die Schulträger der Gemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Buchs und Sevelen. Die pädagogisch-fachliche, sowie die personelle und künstlerische Leitung obliegt einer hauptamtlichen Schulleitung. Das Fächerangebot ist zeitgemäss gestaltet und beinhaltet sämtliche Lernmöglichkeiten.

Die Musikschule Werdenberg pflegt auch die Zusammenarbeit mit den Musikvereinen des Be-

zirks und betreut auch deren Ausbildung. Zurzeit werden ca. 1800 Musikschülerinnen und Musikschüler von 60 Lehrkräften unterrichtet. Der Unterricht findet in der Regel in allen angeschlossenen Gemeinden statt.

Die Musikschule Werdenberg als Bildungs-Träger

Neben den öffentlichen Schulen haben sich die Musikschulen europaweit etabliert und sind aus der Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken. In der Schweiz und auch im Kanton St.Gallen ist die Institution Musikschule flächendeckend präsent und leistet zur Breitenmusikalisierung – angefangen vom Kleinkind bis hin zum Erwachsenen – einen entscheidenden Beitrag. Die Musikschule Werdenberg gehörte von Anfang an pionierhaft zu den führenden und innovativsten Musikschulen. Dies zeigt sich vor allem im Bereich des Fächerangebotes, wie etwa mit der Einführung verschiedenster Fächer wie Ballett, Kurse für Vorschulkinder, der Popularmusik, Erwachsenenurse etc., sowie in der Gestaltung und Einflussnahme auf die kantonale und sogar auf die nationale Schulentwicklung.

So waren der Musikschulpräsident Peter Kuster und der Schulleiter Florian Heeb während einigen Jahren im Vorstand des «Verband Musikschulen Schweiz» (VMS) vertreten. Auf kantonaler Ebene war Florian Heeb Vorstandsmitglied und Präsident der «Arbeitsgemeinschaft St.Gallischer Jugendmusikschulen». Diese Organisation wurde später in den «Regionalverband der Musikschulen der Kantone St.Gallen, beider Appenzell, Glarus und des Fürstentum Liechtensteins» (REMU) überführt und wurde bis 2012 von Peter Kuster präsiert.

musikschule werdenberg

Diese personell äusserst wertvolle Vernetzung hat sich in der pädagogischen Arbeit an der Musikschule Werdenberg sehr positiv ausgewirkt. Dies gilt umso mehr als eine zeitgemässe musikalische Bildung nicht nur als Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu verstehen ist, sondern darüber hinaus auch im Kontext zur Allgemeinbildung, sowie der gesellschaftlichen Entwicklung gesehen werden muss und dafür eine breite politische Abstützung braucht. Daher erachten wir ein breites und möglichst lückenloses Fächerangebot, ein sinnvolles und angepasstes Einsteigerprogramm für Vorschulkinder, sowie ein weitgefasstes Kursprogramm für Erwachsene als unumgänglich.

Unser Ziel bleibt das Motto: Den Unterricht so gestalten, dass die musikalischen Ausbildungswünsche und -vorstellungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen weitgehend erfüllt werden können.

Die Musikschule Werdenberg als Kultur-Träger

Die Musikschule Werdenberg hatte laut Vereinsstatuten auch den Auftrag das musikkulturelle Leben in der Region mitzugestalten. Dies geschieht in Form von Konzerten und seit 1985 auch zusätzlich mit Musiktheaterproduktionen. So fanden die Werdenberger Schlossfestspiele, nach einer Idee des Schulleiters Florian Heeb, ihren Ursprung in der Musikschule Werdenberg. Der eigens dafür gegründete Festspielchor war und ist auch heute noch eine tragende Säule der Festspiele und ein wesentlicher Teil dieser grossen Erfolgsgeschichte. Bald aber wurden die Festspiele in eine Genossenschaft überführt. Künstlerischer Leiter war bis 2008 Florian Heeb. 1998 begab man sich in der Musikschule Werdenberg auf das Terrain des Musical Genres. Mit Musicalproduktionen wollte man, neben den bestehenden Opern- und Operettenbühnen, eine weitere Sparte des Musiktheaters abdecken. So fand 1998 das

Stück «Take off» seine Uraufführung. Im Jahre 2001 wurde das Stück «Animal Pharm» nach der Fabel von George Orwell in Musik und Szene gesetzt und uraufgeführt. Im selben Jahr stand auch der «The Wizard of Oz» auf dem Programm und wurde erfolgreich aufgeführt. Bereits 2004 wagte man sich an eine Bühnenadaption der «Blues Brothers», basierend auf dem gleichnamigen Film von 1982. Wegen des grossen Erfolges wurde 2006 eine Neuinszenierung der «Blues Brothers» auf die Bühne gebracht. Inzwischen wurde mit den «Werdenberger Music Production» (MPW) ein Verein gegründet, der die grossen Musicalproduktionen durchführte. Mit «Heartbreak Hotel», einem Musical über den legendären Elvis Presley, geschrieben und inszeniert von Kuno Bont, ging 2009 eines der erfolgreichsten Stücke über die «Buchser» Bühne. Vor allem die erstmalige Benutzung der alten Lokremise war ein Highlight. Mit der professionellen Produktion von «Soulman» im Jahr 2013 konnte dieser Erfolg nochmals überboten werden. Diese Erfolge und das einmalige Ambiente liessen den Buchser Gemeinderat aktiv werden. Die Gemeinde Buchs übernimmt dieses Lokal nun auf viele Jahre hinaus und stellt diese «Kulturstätte der besonderen Art» der Allgemeinheit zur Verfügung. Auch hier konnte die Musikschule Werdenberg als Taktgeber einen weiteren wichtigen Akzent in der kulturellen Entwicklung von Buchs und der Region setzen. Die Finanzierung dieser Grossprojekte, organisiert durch Peter Kuster, wurde durch die öffentliche Hand und namhafter Beiträge von Stiftungen und der regionalen Wirtschaft gewährleistet.

Neben den Musiktheateraufführungen finden pro Schuljahr ca. 60 bis 70 Veranstaltungen wie Klassenabende, Vorspielübungen, Konzerte und Ballettvorstellungen statt. Dazu kommen oft noch musikalische Umrahmungen von Firmenanlässen, Auftritte in Altersheimen, Spitälern, bei Vernissagen etc.

musikschule werdenberg

Lehrkörper

Insgesamt sind sechzig an Akademien, Konservatorien und Musikhochschulen ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschule angestellt. Das hohe Niveau der Lehrerschaft erlaubt uns, die Anforderungen eines zeitgemässen Musikunterrichts in seiner ganzen Breite zu erfüllen und eine hohe Ausbildungsqualität zu gewährleisten. Viele unserer Lehrpersonen sind neben der pädagogischen Tätigkeit auch auf der Konzertbühne aktiv, was wiederum positiv in den Unterricht einfließt.

Schulentwicklung / Weiterbildung

Für die schulische Entwicklung und Lehrerweiterbildung sind Fachschaften, eine Betriebskommission und die Lehrerkonferenz zuständig.

Sekretariat

Die Sekretariatsarbeiten werden von zwei Sekretärinnen erledigt.